

- 31 *Stürvis, (rom. Stierova), Kreis Alvaschein.*
- 32 *Grava, nach Mohr III., 47 das heutige «Sand» bei Chur. Vgl. dazu LUB. I/1, 260; JbL. 1939, 85 (Ospell).*
- 33 *H. de Vaz weiter nicht bekannt, Lesefehler Büchels.*
- 34 *Vgl. Anmerk. 16; Vincentius de Mulden erwähnt auch 1329 März 18., Mohr II., 298.*
- 35 *Ruchenberg, bischöfliches Ministerialengeschlecht im Churer Rheintal; bei Trimmis stand die Burg Ober-Ruchenberg, bei Malans Unter-Ruchenberg. Vgl. LUB. I/1, 109, Anmerk. 3; ferner die Urkunde von 1305 in diesem Band.*
- 36 *Septimer Pass.*
- 37 *Im Einkünfte-Rodel von 1290/98 ist Prisannes (Praesannes) identisch mit Präsenz, rom. Parssons, Kreis Sursés. Mohr II., 112.*
- 38 *Curtesia, vermutlich Curtin im Domleschg. Vgl. Mohr IV., 151. Den geographischen Verhältnissen entsprechender Cunter, Kreis Sursés.*
- 39 *Schauenstein, Burg in der Gem. Cazis, Kreis Thusis. Vgl. LUB. I/1, 184, 254 f., 471 ff., 496, Anmerk. 9; Mohr I., 488 (Register), II., 459; IV., 378 (Register), III., 317 f. (Register). Egloff von Schauenstein öfters erwähnt. Vgl. LUB. I/1, 184; Mohr II., 225 f., 229 f., 240; III., 44, 284.*
- 40 *Zu Lutold v. Muldins, vgl. Mohr II., 451 (Register).*
- 41 *Bündner Geschlecht, vgl. Mohr II., 301, 422 f., 428.*
- 42 *Jacobus de Valle, vgl. 1290/1298. Mohr II., 114.*
- 43 *Casanova, wohl Canova oder Neu-Süns, Gem. Paspels, Domleschg. LUB. I/1, 152; Mohr II., 3, 416. Canova auch Bündner-Geschlecht. Vgl. Simonet J. J., I. c., 374.*

*Familiennamen mit Ca (casa) gebildet, sind in Graubünden öfters anzutreffen, z. B. Cantieni (Haus des Anton), Cadusch, Cadosch (Haus des Theodosius), Candrian (Haus des Andreas).*
- 44 *Ein «Ulrich von Marmorea» erwähnt als Zeuge um 1296 Februar 4. Mohr II., 88.*

9.

Vaduz, 1355 Oktober 29.

Einige Walser kaufen von den Schaanern einen Teil des Malbun, Gampswald und Staviniel, zu einem rechten Erblehen um acht Pfund Pfennig Konstanzer Münz, nachdem Meinungsverschiedenheiten über Rechte im Alpgebiet zwischen den Parteien durch Vermittlung des gräf-